



KIRCHENBURG HONIGBERG | BISERICA FORTIFICATĂ HĂRMAN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Brașov](#) | [Hărman \(dt.: Honigberg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Kirchenburg von Honigberg mit ihren sieben Wehrtürmen ist eine der am besten erhaltenen bäuerlichen Wehranlagen der Siebenbürger Sachsen. Der Glockenturm ist mit 56 Metern der höchste Kirchturm im Burzenland (Umland von [Brașov](#)). Eine sehenswerte Besonderheit ist der ursprüngliche Kapellenbau aus der Zeit um 1300, welcher in den ovalen Mauergürtel des späten 13. Jh., der bereits die romanische Kirche umschloss, eingefügt war. Einzigartig in ihrer Vollständigkeit und in ihrem Erhaltungszustand ist die Kapellenausmalung dieses Turms aus dem 15. Jh.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°42'55.9" N, 25°41'05.8" E](#)
Höhe: 529 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Kirchenburg Honigberg | Str. Pietii 2 | 507085 Hărman, jud. Brasov | Romania
Kontakt: Dan Ioan Ilica-Popescu | Telefon: (+4)0729745210 | email: info@harmaninfo.com



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Der Ort Hărman liegt ca. 10 km nordöstlich von [Brașov \(dt.: Kronstadt\)](#). Ab [Brașov](#) über die E574/11 bis zum Abzweig nach Hărman fahren und dort auf die 112 in Richtung Zentrum abbiegen. Der Strasse anschließend bis zur Kirchenburg folgen. Kostenlose Parkmöglichkeit vor der Kirchenburg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober:
Montag bis Samstag, 9 - 18 Uhr
Sonntag: 10 - 18 Uhr
1. November bis 31. März:
täglich, 10 - 16 Uhr

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene (über 10 J.): 10 Lei
Kinder (6-10 J.): 5 Lei
Kinder (unter 6 J.): kostenlos

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.

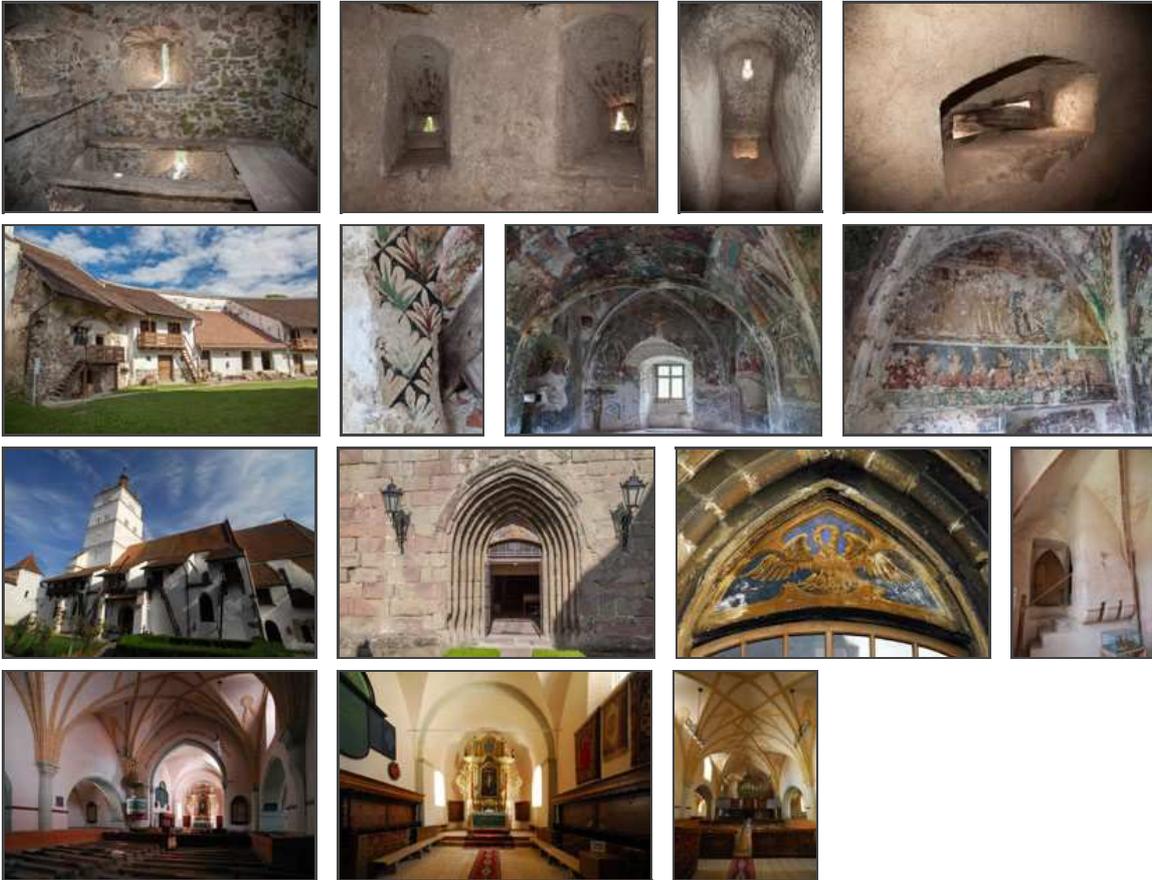


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Zugang zum Burghof möglich.

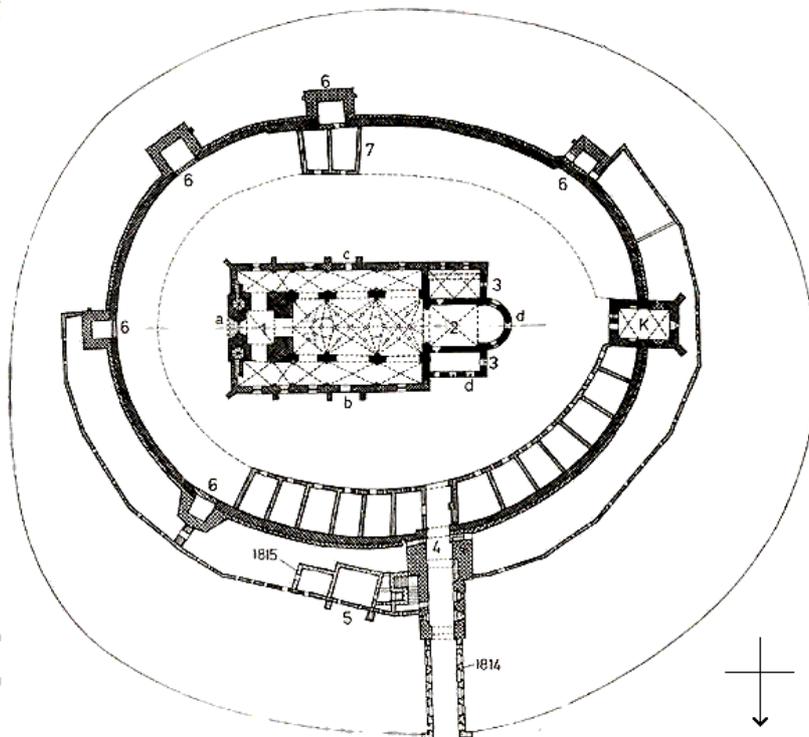
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Glockenturm
2. Chor
3. Seitenkapellen
4. Torturm und Torwehre
5. Burghüterwohnung
6. Verteidigungstürme
7. Reste der früheren Gaden

- K. Kapelle
- a. Westportal
 - b. Südportal
 - c. Nordportal
 - d. freigelegte romanische Fenster

Quelle: Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Honigberg ist durch den Deutschen Orden gegründet worden. Die erste urkundliche Ortsbezeichnung 1240 ist lateinisch. Der (alte) deutsche Name «Herman» wurde 1404 erstmals urkundlich erwähnt.

Die spätromanische dreischiffige Basilika entstand im 13. Jhdt., sehr wahrscheinlich nach 1240, denn ihre Stilelemente zeigen den Einfluss zisterziensischer Bauart. Der Glockenturm ist mit 56 Metern der höchste Kirchturm im Burzenland. Den ovalen Mauerring aus dem 13. Jhdt. verstärkte man im 15. Jhdt. und ergänzte ihn durch einen zweiten, äusseren Bering. Gleichzeitig erfolgte die Befestigung der 12 m hohen inneren Ringmauer mit sieben viergeschossigen Türmen.

Im 14. Jhdt. wurde der Westturm errichtet, im 15. Jhdt. erfolgte der Umbau der Nordkapelle zur Sakristei. Über der Torwehr erhebt sich der so genannte Fleischerthurm aus dem 16. Jhdt.

Am 14. Juli 1552 legte der Moldauer Woiwode Stephan Honigberg in Schutt und Asche, nachdem er den Ort beraubt hatte, die Kirchenburg jedoch nicht einnehmen konnte. 1593 brannten Ort und Kirchenburg nieder, wobei 22 Menschen ums Leben kamen. Nach dem Brand wurde die Kirche 1595 neu eingewölbt.

Am 6. April 1612 traf Gabriel Bathory mit 7000 Mann in Honigberg ein und forderte die Übergabe der Burg, was abgelehnt wurde. Daraufhin wurde das Dorf gebranntschätzt und geplündert. Die Burg wurde beschossen und eine vierzig Klafter grosse Bresche in die Mauer gerissen. Doch über Nacht konnten die Verteidiger diese mit Erde und Kirchengestühl wieder verschließen. Durch gezieltes Kanonenfeuer aus dem Kirchturm verursachte man empfindliche Verluste bei den Angreifern und traf auch das Zelt des Fürsten. Am 10. April, also bereits nach vier Tagen, musste Bathory unverrichteter Dinge abziehen. Türken, Tataren, Muntenier und Moldauer beschossen die Kirchenburg 1658 ebenfalls ohne Erfolg.

Vor die Torwehr wurde 1644 anstelle der ehemaligen Holzbrücke ein Vorgebäude mit langem Eingangstunnel gesetzt. 1791 Entfernung der Zugbrücke; 1794 erhielt der Glockenturm ein Spitzdach mit vier Ecktürmchen, wobei der Umlauf des Wehrganges abgetragen wurde. 1814 ersetzte man die hölzerne Brücke über den Burggraben durch einen überdachten Gang mit Säulenarkaden. Von 1976 bis 1978 wurden umfangreiche Reparatur- und Konservierungsarbeiten durchgeführt, 1996 die Wandmalereien restauriert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

ABF - Architekturbüro Fabini (Hrsg.) - Baudenkmäler in Siebenbürgen, Heft 16: Die Kirchenburg in Honigberg | Hermannstadt, 2001.

Amlacher, Erwin - Wehrbauliche Funktion und Systematik siebenbürgisch-sächsischer Kirchen- und Bauernburgen | München, 2002.

Fabini, Hermann - Atlas der siebenbürgisch-sächsischen Kirchenburgen und Dorfkirchen. Bd. 1 | Hermannstadt, 2002.

Heimatverein Bad Rappenau (Hrsg.) - Die Honigberger Kirchenburg, eine der mächtigsten Wehranlagen in Siebenbürgen | Begleitheft zur Ausstellung | Bad Rappenau, 2001.

Ilica-Popescu, Isabelle - Kirchenburg Honigberg (Härman) | Härman, 2015.

Roth, Anselm & Ovidiu Sopa - Über Siebenbürgen, Bd. 5: Kirchenburgen im Burzenland | Bonn, 2017.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Evangelische Kirchenburg Honigberg](#)

Webseite der Evang. Kirchenburg A.B. Honigberg

Inhaltliche und Besucherinformationen

Sonstiges

[Video: Rundflug über Ort und Kirchenburg Honigberg.](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[22.07.2018] - Komplettüberarbeitung inkl. neuer Bilder

[30.05.2015] - Umstellung auf neues Burgenwelt Layout

[24.11.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.07.2018 [OK]